

Außerschulische MINT-Bildung in Sachsen



Der Sächsische Jugendbildungswerke e. V. kann im Jahr 2017 auf seine 25-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Zu diesem Jubiläum, auf das Sie zu Recht stolz sein können, gratuliere ich Ihnen und Ihren zahlreichen Mitgliedsvereinen in Sachsen von ganzem Herzen.

Was bedeutet 25 Jahre LJBW für die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich hochmotiviert ihr Bestes geben?

Ihr landesweit agierender Verband befördert und organisiert eine qualitativ anspruchsvolle außerschulische, naturwissenschaftlich-technisch orientierte Kinderund Jugendbildung. Sie sind der einzige verbandliche Träger in Sachsen, der in diesem Bereich Tätige qualitativ unterstützt und deren Fortbildung befördert.

Seit der Gründung 1992 wecken und fördern Sie durch Ihr Engagement bei vielen Kindern und Jugendlichen in Sachsen Forscherdrang und Neugierde.

Sie haben durch Ihre tägliche Arbeit für viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit geschaffen, Technik, Natur und Umwelt aktiv zu erleben und sich naturwissenschaftliches Wissen anzueignen. Diese Form der außerschulischen Wissensvermittlung ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung der Persönlichkeit und des innovativen Denkens.

Ihr Verband hat dabei auch die jungen sächsischen Nachwuchswissenschaftler mit Gleichgesinnten weit über die Landesgrenzen hinweg, bei der Durchführung von Maßnahmen des internationalen Jugendaustauschs, vernetzt.

25 Jahre im Dienste der pädagogischen Wissenschaft tätig zu sein, erfordern von den Mitarbeiterinnen und



Mitarbeitern zum einen eine hohe Motivation zur unermüdlichen Aktualisierung und Erweiterung des eigenen Wissens und zum anderen die permanente Reflexion der eigenen Methodik. Dabei steht stets die Förderung der Entwicklung junger Menschen im Vordergrund.

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie im Rahmen der Projekte und Vorhaben der außerschulischen Jugendbildung Ihres Verbands nicht nur die naturwissenschaftlichen und technischen Interessen der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern ihnen auch verdeutlichen, welche Möglichkeiten, Chancen aber auch Grenzen das menschliche Handeln hat.

Den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen vermitteln Sie dabei ebenso deutlich wie die ethische Verpflichtung gegenüber Mensch und Umwelt.

Ich danke Ihnen herzlich für die verdienstvolle Arbeit im vergangenen Vierteljahrhundert! Ich danke Ihnen dabei im Namen der Kinder und Jugendlichen und ich danke Ihnen ebenso im Namen des Freistaats Sachsen, für dessen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sie eine wichtige Vorarbeit leisten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Verbandsmitgliedern weiterhin viel Kraft, Erfolg und gute Projektideen sowie zahlreiche wissbegierige Kinder und Jugendliche, die diese auch in Zukunft mit großem Eifer in die Tat umsetzen!

3. Kapile

Barbara Klepsch

Grußwort von Michael Hahn (Vorsitzender des Vorstandes)

25 Jahre LJBW

Vorwort



Grußwort von Michael Hahn (Vorsitzender des Vorstandes)

Seit einem Vierteljahrhundert setzt sich der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. (LJBW) dafür ein, dass Kinder und Jugendliche die Natur, ihre Umwelt, die Technik und die Gesellschaft aktiv erleben, um sich naturwissenschaftliches Wissen anzueignen, es im Interesse des Einzelnen und der Gemeinschaft anzuwenden und dabei naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge zu erkennen.

Zum Erkenntnisinteresse an Phänomenen der Natur muss der Mensch nicht erst durch andere motiviert werden. Eine "kausale Unruhe" (Georg Christoph Lichtenberg) ist angeboren. Wichtig ist es, diese Neugier, dieses eigene Forschen, das aktive Tun und Entdecken auch immer wieder in verschiedenen Formen und mit unterschiedlichen Methoden aufrecht zu erhalten. Dazu tragen Eltern bei, Erzieher_innen in den Vorschuleinrichtungen, Lehrer_innen in den Schulen und viele außerschulische Institutionen.

Der LJBW ist im Freistaat Sachsen ein außerschulischer Partner in diesem pädagogischen Prozess.

Bereits 1992 sahen Pädagog_innen aus ganz Sachsen, die den Verband als freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe gründeten, ein großes Potential darin, eine qualitativ anspruchsvolle außerschulische naturwissenschaftlich-technische Kinder- und Jugendbildung zu befördern und zu organisieren. Unser Standpunkt ist dabei, dass ein "ganzheitliche Lernen" erforderlich ist und effektives und nachhaltiges Lernen nur mit Spaß, Interesse und Motivation gelingen kann.

So hat der Landesverband in den zurückliegenden 25 Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen viele spannende Projekte, Workshops und Tagungen rund um Naturwissenschaft und Technik realisiert. Die Bildung junger Menschen ist aus unserer Sicht

geprägt von dem Grundsatz: "Bildung ist mehr als Schule". Deshalb steht im Mittelpunkt unserer Tätigkeit die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen durch non-formale und informelle Bildung. Dabei wollen wir die Einbeziehung und die wechselseitige Zusammenarbeit aller Bildungsorte. In diesem Sinn haben sich vielfältige Partnerschaften im Kontext der MINT-Bildung in Sachsen gebildet.

Neben den verbandlichen Aktivitäten sind die außerschulischen Angebote, die Projekte und die pädagogische Arbeit vor Ort unserer Mitgliedsvereine in allen Land- und Stadtkreisen des Freistaates Sachsen ein sehr starkes "Rückgrat". Diese Vielfalt bezeugt auch die vorliegende Broschüre.

Als Dach- und Fachverband hat der LJBW die Vision, in Zukunft alle sächsischen Akteure der außerschulischen Jugendbildung in den sogenannten MINT-Bereichen in einem verbandlichen Rahmen zu summieren, miteinander bekannt zu machen und sie zu einem fachlichen und konstruktiven Austausch zu motivieren – immer mit dem Ziel, die Entwicklung junger Menschen zu fördern. Mit den möglichen Partnern in diesem Prozess wollen wir gemeinsam über strategische Entwicklungen der (außerschulischen) MINT-Bildung in Sachsen beraten. Der LJBW stellt sich den Herausforderungen der kommenden Jahre und wird sie aktiv mitgestalten.

Michael Hah

Michael Hahn

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

"tue Gutes und rede darüber" ist das Motto dieser Broschüre. Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke (LJBW) "tut Gutes" seit 25 Jahren und muss darüber reden:

Der LJBW vereint seit 25 Jahren als Dach- und Fachverband Akteure der außerschulischen MINT-Bildung. Die Mitglieder des Landesverbandes haben zum Ziel, junge Menschen für MINT zu begeistern, sie in ihrer Entwicklung zu fördern, sie zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu erziehen (vgl. § 1 SGB VIII).

Die Mitglieder des Landesverbandes sind maßgeblich verantwortlich für 25 Jahre lang erfolgreiche Arbeit der außerschulischen Jugendbildung in Sachsen. Die große Bedeutung der Mitglieder wird deutlich am Vereinsrecht. Der LJBW als eingetragener Verein hat seine Legitimation ausschließlich durch den Zusammenschluss seiner Mitglieder. Das Oberste Organ ist die Mitgliederversammlung (§ 32 BGB). Daher ist der LJBW e. V. stolz über jedes aktive Mitglied und bringt seinen Mitgliedern dankbar Respekt für die jahrelange unermüdliche größtenteils ehrenamtliche Arbeit entgegen.

Weitere Erfolgsfaktoren sind die verlässliche Förderung durch den Freistaat Sachsen, das große Netzwerk an fachlichen Partnern, zahlreiche Spender sowie Sponsoren, hochmotivierte Mitarbeiter_innen und engagierte Ehrenamtliche. Allen genannten Beteiligten gebührt an dieser Stelle mein herzlicher Dank.



Die vorliegende Broschüre dient mehreren Zwecken:

- Würdigung 25-jähriger erfolgreicher Arbeit des LJBW
- Vorstellung des LJBW-Portfolios
- Sichtbarmachen einer flächendeckenden außerschulischen MINT-Bildung in Sachsen
- Präsentation der LJBW-Mitglieder und ihrer vielfältigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Aufstellung eines Angebotskataloges für außerschulische MINT-Bildung in Sachsen

Die Broschüre ist so aufgebaut, dass sie als Nachschlagewerk für Angebotssuchende wie Eltern, Jugendliche, Jugendarbeiter_innen, Lehrer_innen, Erzieher_innen und weiteren Interessierten verwendet werden kann. Die Angebote der Mitglieder und des LJBW sind nach Themengebieten übersichtlich strukturiert. Es kann sowohl geografisch als auch interessenspezifisch gesucht und gefunden werden.

Ich wünsche allen viel Freude und Erkenntnisse beim Lesen.

,

*Marcus Kotte*Geschäftsführer des LJBW

25 Jahre LJBW 25 Jahre LJBW Inhalt



Inhalt

Grußwort der sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz	3
Grußwort von Michael Hahn (Vorsitzender des Vorstandes)	4
Vorwort	5
Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V	8
Außerschulische Jugendbildung	9
Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikator_innen10	0
Internationale Arbeit	1
Wettbewerbe	2
LJBW - Projekte14	4
Zeichenerklärung15	5
Überblick MINT in Sachsen16	5
Sonstige Mitglieder (Überblick)	5
Impressum & Anfahrt47	7



Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V.

Der LJBW e. V. ist der erste Landesverband für außerschulische naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung in Deutschland. Als Dach- und Fachverband vereint er seit dem 13. März 1992 regionale und lokale Vereine, Institutionen, Initiativen und engagierte Einzelpersonen, die sich für Kinder und Jugendliche im MINT-Bereich stark machen.

Der LJBW ist anerkannter überörtlicher Träger der freien Jugendhilfe.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der außerschulischen Jugendbildung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- · Förderung der Zusammenarbeit der Mitglieder,
- Durchführung von Fachveranstaltungen und von Proiekten,
- Durchführung von Maßnahmen des internationalen Jugendaustausches,
- Vertretung und Wahrnehmung der gemeinsamen Anliegen gegenüber Bund, Land, anderen Trägern der Jugendhilfe und der Öffentlichkeit,



- Beteiligung an jugendpolitischen Initiativen des Bundes, der Länder und anderer Träger der Jugendhilfe im Freistaat Sachsen,
- · Erfahrungs- und Informationsaustausch,
- Übernahme der Trägerschaft von Einrichtungen.

Das Profil des Landesverbandes hat sich in den letzten Jahren auf die außerschulische Jugendbildung in Naturwissenschaft und Technik fokussiert. Eine Reduzierung des Landesverbandes auf allein diesen Bereich der außerschulischen Jugendbildung wäre jedoch zu beschränkt, denn die Mitglieder des Landesverbandes führen ebenso Maßnahmen und Projekte auf naturkundlich-ökologischen Gebieten sowie in der kulturellen und interkulturellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch. Damit steht er für eine vielfältige heterogene außerschulische Jugendbildung.

Der Landesverband ist somit in der Lage, die Anliegen seiner Mitglieder zu verfolgen, die Interessen der Zielgruppen zu vertreten, die sächsische außerschulische Jugendbildung zu repräsentieren, zu stärken und deren Bedeutsamkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen hervorzuheben.

Außerschulische Jugendbildung

Die außerschulische Jugendbildung mit naturwissenschaftlich-technischer Orientierung ist essentieller Bestandteil der Arbeit des LJBW.

Der LJBW bietet überregionale Projekte wie ein- und mehrtägige Camps, Workshops und Seminare für junge Menschen an. Diese befördern den selbstbestimmten Umgang mit Technik und neuen Medien und tragen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit technologischen Entwicklungen sowie naturwissenschaftlichen Erkenntnissen bei.

Die Inhalte und Arbeitsformen dieser Jugendbildungsangebote sind auf die jeweilige Altersgruppen abgestimmt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen eignen sich in informellen und non-formalen Lernprozessen fundiertes Wissen und neue Erkenntnisse an. Zudem entwickeln sie in der Begegnung und im Austausch mit Menschen gleicher Interessen ihre sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Aktuell veranstaltet der LJBW Science Camps in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren Partnern aus Wissenschaft und Technik für die Zielgruppe ab 13 Jahren.

Für jüngere Altersgruppen werden vorrangig Workshops oder Wochenend-Camps aus den Themenbereichen Ökologie, Wissenschaft und Technik angeboten.

Im Rahmen der vom LJBW veranstalteten Wettbewerbe finden regelmäßig wettbewerbsbegleitende Seminare und Workshops statt, welche durch die Angebote der interkulturellen/ internationalen Arbeit ergänzt werden.





Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikator_innen

Der LJBW bietet für in der Jugendhilfe tätige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen vielseitige Fortbildungen an. Fachkräfte, ehrenamtlich Tätige und Multiplikator_innen werden angeregt, selbst MINT-Projekte zu gestalten sowie Naturwissenschaften und Technik im Alltag bewusster erlebbar zu machen. Reichhaltige Erfahrungen und fundiertes Fachwissen werden mit einer interdisziplinären Herangehensweise weitergegeben. Die Bildungsinhalte werden mit kooperierenden Partnern außerschulischer Bildungsorte zahlreicher Fachgebiete aufbereitet.

Durch unsere Fortbildungen tragen wir dazu bei,

- die Weiterentwicklung der individuellen, sozialen und fachlichen Kompetenzen von Mitarbeiter_innen in der außerschulischen naturkundlichen und technischen Jugendbildung zu fördern,
- die Angebote zur Aneignung und zur Erweiterung von Fachkompetenz in der naturwissenschaftlich-technisch orientierten Kinder- und Jugendbildung zu sichern und
- die Vernetzung und Kooperation von Akteuren der Jugendarbeit, Schule, Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern.

Workshops

In halbtags oder ganztägig stattfindenden Workshops widmen sich die Teilnehmenden praxisnah jeweils einem konkreten Thema aus Jugendarbeit, Naturwissenschaft und Technik. Dieses Fortbildungsformat gibt Gelegenheit, selbst Dinge auszuprobieren sowie eigene Ideen zu generieren und mit Kolleg_innen darüber in Austausch zu treten.

Seminare

Seminare sind ein- oder mehrtägige Fortbildungsangebote, die sich mit einem speziellen Themengebiet aus Jugendarbeit, Naturwissenschaft und Technik

beschäftigen. In unseren Seminaren erhalten die Teilnehmenden sowohl kurze theoretische Inputs als auch Anregungen zur praktischen Umsetzung. In unseren interaktiven Seminaren wird das Gelernte in Gruppenarbeiten aufgegriffen und weiterentwickelt (z.B. Ausbildung zum/ zur Experimentiertrainer_in, Seminar zum Erwerb der Jugendleiter_in-Card).

Fachtage/ Fachtagungen und Fachgespräche

Die Fachtage und Fachgespräche sind jeweils für eine spezielle Zielgruppe konzipiert. Die Teilnehmenden erwerben anwendungsorientiertes fachübergreifendes Wissen. Dabei liegt der Fokus auf theoretischen Inputs von Expert_innen vielfältiger Fachbereiche. Während der Fortbildung knüpfen die Teilnehmenden neue Kontakte und intensivieren bestehende.

Inhouse-Schulungen

Der LJBW kommt zu den Fachkräften: Workshops und Seminare finden vor Ort statt. Mit den Einrichtungen und Institutionen werden die Inhalte individuell auf die jeweiligen Bedarfe angepasst.

Internationale Arbeit

Der LJBW ist seit über 20 Jahren Mitglied der Internationalen Assoziation für Naturwissenschaft und Technik in der Freizeit - Mouvement International pour le Loisir Scientifique et Technique (MILSET). Er ist ebenso Zentralstelle des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW).





Der Landesverband besitzt ein großes internationales Netzwerk an Organisationen, Partnern und Institutionen. Er führt internationale Fachkräfte- und Jugendbegegnungen durch. Ebenso berät und motiviert der LJBW seine Mitglieder und Interessierte zur internationalen Arbeit. Der LJBW ist eine Schnittstelle zwischen international agierenden Organisationen und lokalen pädagogischen Einrichtungen in Sachsen. Alle Akteure verbindet die naturwissenschaftlich-technische Bildung und das interkulturelle Lernen. Diese sind Anknüpfungspunkte für vielfältige interkulturelle Begegnungen und Lernprozesse.

EXPO SCIENCES Europe und International

Expo-Sciences sind multikulturelle Begegnungen ohne Wettbewerbscharakter. Sie zeigen STEAM-Projekte (Science, Technology, Engineering, Arts and Mathematics), die von Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Welt entwickelt wurden, sowie interaktive Ausstellungen von STEAM-nahen Institutionen. Das Expo-Sciences-Programm umfasst kulturelle und wissenschaftliche Besuche, Freizeitaktivitäten sowie Workshops und Konferenzen. Ausrichter der EXPO SCIENCES Europe bzw. International (ESE & ESI) ist MILSET (Mouvement International pour le Loisir Scientifique et Technique).



Der LJBW entsendet jedes Jahr sächsische Jugendliche zu den EXPO SCIENCES. 2004 war der LJBW selbst Ausrichter der EXPO SCIENCE Europe in Dresden mit insgesamt 500 Teilnehmer_innen aus 33 europäischen und teilweise außereuropäischen Ländern.

Jugendbegegnungen

Bi- oder trilaterale interkulturelle Jugendbegegnungen bilden einen festen Bestandteil der Arbeit des LJBW. Viele der bisher durchgeführten Begegnungen mündeten bereits in feste Partnerschaften. Dazu gehören Projekte in Tschechien und jährlich stattfindenden Treffen mit den tunesischen Partnerorganisationen.

Fachkräfteaustausche

Der LJBW entwickelt in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus Europa und außerhalb Europas Projekte des internationalen Fachkräfteaustauschs. Die Teilnehmenden profitieren von einem inhaltlichen Erfahrungsaustausch und erweitern ihre Kompetenzen. Sie gewinnen neue Erkenntnisse und Kontakte zu Partnerorganisationen, die sie später für eigene internationale Projekte mit ihren Jugendlichen nutzen können.

Europäischer Freiwilligendienst

Der LJBW e.V. ist anerkannte und koordinierende Entsende- und Aufnahmeorganisation für den Europäischen Freiwilligendienst und berät junge Menschen zu diesem Thema. Gefördert werden die Freiwilligendienste von ERASMUS+ mit Mitteln der Europäischen Union. Es können sowohl junge Menschen ins europäische (EU-) Ausland gehen als auch Jugendliche nach Deutschland kommen. Sowohl die Geschäftsstelle als auch das Kinder- und Jugendhaus INSEL sind als Aufnahmeorganisationen akkreditiert.

Wettbewerbe 25 Jahre LJBW 25 Jahre LJBW Wettbewerbe



Wettbewerbe

Der LJBW fördert mit seinen Wettbewerben Begabungen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verwirklichen bei Wettbewerben ihre Ideen, messen ihre Fähigkeiten und lassen ihrer Neugier freien Lauf. Der LJBW ermutigt die jungen Menschen, Fragen zu stellen und eigene Antworten darauf zu finden Was zählt, sind Wissensdrang, Begeisterung und Engagement. Die Wettbewerbsinhalte spielen dabei eine untergeordnete Rolle. Im Vordergrund stehen die nachhaltig wirkenden Erfahrungen bei den Preisträgern und gleichermaßen bei den Teilnehmenden: Die Hartnäckigkeit, mit der die jungen Menschen sich den Problemen stellen, die Fähigkeit zur Organisation der eigenen Arbeit und die hohe Frustrationstoleranz. Die Wettbewerbe sind ebenso eine ideale Möglichkeit, um Gleichgesinnte zu treffen und Freundschaften fürs Leben zu knüpfen.

FIRST® LEGO® League Regionalwettbewerb Dresden



Die FIRST® LEGO® League (FLL) ist ein weltweit stattfindender Wettbewerb, bei dem Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren Aufgabenstellungen jährlich wechselnder Themen kreativ bearbeiten. Dabei geht es neben Teamwork und Forschungspräsentationen um die Konstruktion und Programmierung eines autonom agierenden Roboters.

Die FIRST® LEGO® League versteht sich als ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranführen möchte, um ihnen den Zugang zu naturwissenschaftlichen Fächern zu erleichtern und sie frühzeitig für einen Ingenieur- oder IT-Beruf zu motivieren.

Der Wettbewerb kombiniert den Spaß an Technik und Wissenschaft mit der spannenden Atmosphäre eines Sportevents. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten wie echte Ingenieur_innen innerhalb eines Teams an einem gemeinsamen Thema und sie planen, programmieren und testen einen vollautomatischen Roboter, der eine knifflige Mission meistern soll. Sie haben die Möglichkeit, wertvolle und praktische Erfahrungen in der Arbeit mit komplexen Technologien zu sammeln und ihre Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern - und das alles mit einer Menge Spaß und Fantasie!

Sächsischer Informatikwettbewerb



Der unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus stehende Sächsische Informatikwettbewerb ist seit über 20 Jahren in Trägerschaft des LJBW. Er richtet sich an alle Schüler_innen von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die Interesse an der Informatik haben.

Ziel ist es:

- · Kinder und Jugendliche für Informatik zu begeistern,
- das Interesse der Schüler_innen an informationstechnischer und informatischer Ausbildung zu wecken und zu fördern,
- Aktivitäten zur schulischen und außerschulischen Begabtenförderung auf dem Gebiet der Informatik zu unterstützen,
- den Leistungsvergleich zwischen einzelnen Kindern und Jugendlichen anzuregen.

Der Sächsische Informatikwettbewerb wurde bereits 1997 erstmals durchgeführt. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen aus Grundschulen, Schulen zur Lernförderung, Oberschulen und Gymnasien Sachsens. Das ist deutschlandweit einmalig.

Sächsischer Landeswettbewerb Wirtschaft-Technik-Haushalt



solaris cup -Regionalwettbewerb Dresden



Der Wettbewerb Wirtschaft-Technik-Haushalt ist auf Schüler_innen aus sächsischen Oberschulen der Klassenstufen 9 und 10 fokussiert. Er ist ein dreistufiger Wettbewerb, bestehend aus einer schulischen Vorauswahl, den Regionalwettbewerben und dem abschließenden Landeswettbewerb.

Ziel ist es:

- den Schüler_innen Möglichkeiten einer sinnhaften Freizeitbetätigung zu eröffnen,
- Anreize für den arbeitsorientierenden Erwerb von Kompetenzen für individuelles, kreatives, lebenslanges Lernen zu geben,
- Aktivitäten zur schulischen und außerschulischen MINT-Förderung sowie der Begabtenförderung auf den Gebieten Wirtschaft, Technik und Haushalt/Soziales zu unterstützen,
- einen fachbezogenen Leistungsvergleich zwischen einzelnen Jugendlichen und Schulen anzuregen,
- Beziehungen zwischen den Schulen, den Partnern der sächsischen Wirtschaft und den fachbereichsbezogenen pädagogischen Wissenschaften zu intensivieren.

Der Wettbewerb befindet sich in Trägerschaft des LJBW. Er wird durch das Engagement der Lehrerausbildung für das Fach Wirtschaft-Technik-Haushalt an der Technischen Universität Dresden, der Fachberater WTH/TC sowie einer Vielzahl ehrenamtlich wirkender Expert_innen und Einzelpersonen möglich. Die Verbreitung und Etablierung des WTH-Wettbewerbs wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus unterstützt.

Der solaris Cup ist ein Solarmodellbauwettbewerb. Dabei treten Solarboote und Solarautos in mehreren Kategorien gegeneinander an. Die Solarmodelle können im Unterricht oder im außerschulischen Bereich, im Team oder individuell angefertigt werden.

Kategorie "Solarboote"

- Luftschraubenantrieb
- Schiffsschraubenantrieb
- Kreativ/freier Antrieb

Kategorie "Solarautomobile"

- Traditionell
- Fahrtrichtungsumschalter
- Kreativ

Die Idee und Konzeption des solaris cup Wettbewerbes stammt vom LJBW Mitglied solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen. Der solaris cup Landeswettbewerb Sachsen ist in dessen Trägerschaft.

LJBW - Projekte 25 Jahre LJBW 25 Jahre LJBW Zeichenerklärung

LJBW - Projekte

Das Kinder- und Jugendhaus INSEL



Das Kinder- und Jugendhaus INSEL ist seit dem 1. Februar 2008 in Trägerschaft des LJBW. Es befindet sich im Stadtteil Briesnitz der Landeshauptstadt Dresden.

Das KJH INSEL verbindet ausgewogen die klassische offene Arbeit mit der außerschulischen Jugendbildung. Dem Profil des Trägers entsprechend setzen die drei pädagogischen Mitarbeiter_innen und Ehrenamtliche in der täglichen Arbeit den Akzent in Naturwissenschaft und Technik. Es werden sowohl stadtraumbezogene als auch stadtweite Angebote vorgehalten. Das Themenspektrum ist breit gefächert. Das Kinder- und Jugendhaus arbeitet vernetzt mit schulischen und außerschulischen Partnern und gibt Impulse für die außerschulische Jugendbildung über die Stadtgrenzen hinaus.

Die Einrichtung besteht aus zwei Häusern, dem sogenannten "Schlösschen" (mehrstöckiges Turmhaus) und dem Flachbau. Zugehörig ist ein attraktives Außengelände mit ca. 6.000 m².

Im Flachbau befinden sich ein großer Saal, Billard und Kicker sowie eine Werkstatt, wo die Tüftler_innen werkeln können. Außerdem ist hier das Büro der Mitarbeiter_innen als Anlaufpunkt zu finden. Im Schlösschen sind das Multimediakabinett, der LE-GO®-AG-Raum, die Kreativwerkstatt und eine große Küche, um regelmäßige Koch- und Backaktionen umzusetzen. Auch Räume zum Spielen sind vorhanden. Im großen idyllischen Freigelände befinden sich Spielgeräte (Rutsche, Schaukel, Trampolin, Klettergerüst, Kegelbahn) und ein Ballsportplatz sowie genügend Raum für freies Spiel. Zudem ist dort eine

Lagerfeuerstelle zu finden, welche im Rahmen der Angebote des Kinder- und Jugendhauses genutzt werden kann

Schulsozialarbeit

Im Zusammenhang mit dem Wirken des KJH INSEL ist der LJBW Träger von Schulsozialarbeit an der 144. Grundschule und an der 76. Oberschule in Dresden.

Der Landesverband der Sächsischen Jugendbildungswerke e.V. versteht Schulsozialarbeit als Unterstützungsinstanz im subjektiven Prozess junger Menschen bei der Auseinandersetzung mit ihrer Lebens(um)welt bzw. der Aneignung selbiger.

Schulsozialarbeit als eine Leistung der Jugendhilfe bietet sozial benachteiligten oder individuell beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen sozialpädagogische Hilfe an. Sie fördert ihre schulische (und berufliche) Ausbildung, ihre Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration.

Die Schulsozialarbeit agiert als Vermittler zwischen Schule, Jugendhilfe und Gemeinwesen.

Zeichenerklärung

Zielgruppen



Kinder, 0 – 5 Jahre



Kinder, 6 – 12 Jahre



Jugendliche, 13 – 17 Jahre



junge Erwachsene, 18 – 27 Jahre



Familien



Fachkräfte



Ehrenamtliche



Multiplikatorer

Themenfelder



Technik



Informatik



Ökologie



Mathematik



Naturwissenschaften



Kunst



Sonstiges

25 Jahre LJBW

Überblick MINT in Sachsen

Überblick MINT in Sachsen

Landesweite Träger

andesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V.		18
Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e. V.	+?	19
Landesverband KiEZ Sachsen e. V.	№ % / +?	20
Sächsische Modellbahner-Vereinigung e. V.	₫ ♣ +?	21
Stadt Dresden		
Bernstein e. V. Abenteuer (er)leben	♣ 🕸 🗞 +?	22
Förderverein des Schülerrechenzentrums Dresden e. V.		23
Förderverein "Dresdner Parkeisenbahn e. V."	♣ +?	24
ngenieur- und naturwissenschaftliche Juniorenbildung Sachsen e. V.		25
OWEZ e.V. Ost-West-Europa Zentrum für Kultur, Bildung und Wissenschaft e.V.)	%/ +?	26
Rasselbande e. V.	₩ +?	27
/DI Verein Deutscher Ingenieure, Dresdner Bezirksverein e. V.	Q 🍇 🕸	28
Stadt Chemnitz		
solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen	■ 	29
Stadt Leipzig		
/DI – GaraGe gemeinnützige GmbH	■ ♥ * * * * * * * * * * * * * * * * * *	30
HANDS on TECHNOLOGY e. V.	₽ 🍇 🍪	31

INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e. V.	■ ② ❖ ⊗	32
kidscode e. V.	<u>(b)</u>	33
Leipziger Schülergesellschaft für Mathematik e. V.		34
Landkreis Bautzen		
NATZ e. V. Hoyerswerda	■ 💯 🗞 🕸 🦖	35
Technologieförderverein Bautzen e. V.	■ Ф 🍇 🍪 🦖 🗞 +?	36
Landkreis Görlitz		
DHB – Netzwerk Haushalt Niesky e. V.	№ % / +?	37
Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst – Weißwasser e. V.		38
Landkreis Meißen		
Astroclub Radebeul e.V.	□	39
Landkreis Mittelsachsen		
Bildungsverein Frankenberg/Sa. e. V.		40
"Grüne Schule grenzenlos" e. V.		41
Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge		
ERholung und NAtur e. V.	№ Y	42
Uni im Grünen e. V.		43





Anschrift: Cossebauder Str.5, 01157 Dresden

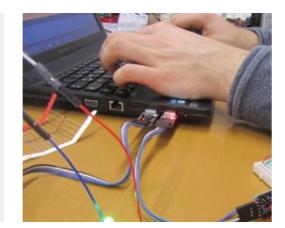
0351 4015900 Telefon: 0351 4015902 www.ljbw.de Website: info@ljbw.de E-Mail:

Marcus Kotte, Geschäftsführer Ansprechpartner:

1992 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder: 39 Mitarbeiter:

Trägerschaft von: Kinder- und Jugendhaus INSEL,

www.insel-ljbw.de

















Angebote: Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung, Wettbewerbe, internationale Arbeit, Beratung













Der LJBW e. V. ist der erste Landesverband für außerschulische naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung in Deutschland. Als Dach- und Fachverband vereint er seit dem 13. März 1992 regionale und lokale Vereine, Institutionen, Initiativen und engagierte Einzelpersonen, die sich für Kinder und Jugendliche im MINT-Bereich stark machen. Der LJBW ist anerkannter überörtlicher Träger der freien Jugendhilfe.

Das Profil des Landesverbandes hat sich in den letzten Jahren auf die außerschulische Jugendbildung in Naturwissenschaft und Technik fokussiert. Eine Reduzierung des Landesverbandes auf allein diesen Bereich der außerschulischen Jugendbildung wäre jedoch zu beschränkt, sowie in der kulturellen und interkulturellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch. Damit steht der Landesverband für eine vielfältige heterogene außerschulische Jugendbildung.

Als Dach- und Fachverband hat der LJBW die Vision, alle sächsischen Akteure der außerschulischen Jugendbildung in den genannten Bereichen in einem verbandlichen Rahmen zu subsummieren, miteinander bekannt zu machen und sie zu einem fachlichen und konstruktiven Austausch zu motivieren – immer mit dem Ziel, die Entwicklung junger Menschen zu fördern.





Anschrift: Neefestraße 82, 09119 Chemnitz

0371 533640 Telefon: 03715336426 Fax: Website: www.agjf-sachsen.de info@agif-sachsen.de E-Mail:

Anke Miebach-Stiens (Geschäftsführerin) Ansprechpartner:

1990 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder: 19 Mitarbeiter:

Zielgruppen:





Angebote: Fortbildung, Qualifizierung, internationale

Arbeit, CORAX-Fachmagazin

Themen: soziale Arbeit

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e. V.

Die AGJF Sachsen e. V. ist seit 1990 Dachund Fachorganisation in der Jugendarbeit Sachsens. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind Fortbildungsangebote, Fachberatungen, das CORAX Fachmagazin für Kinder und Jugendarbeit in Sachsen sowie ver- menfeld Flucht, Asyl und Migration zu stellen. schiedene Projekte.

Unser Ziel ist es, mit unseren Leistungsangeboten die fachliche Kompetenz von Jugendarbeitenden zu verbessern und praktische Hilfestellungen zu geben. In unseren Projekten setzen wir uns mit relevanten Themen auseinander.

Das Projekt "be/pe/so - Berufswege und vorausschauende, nachhaltige Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft" erforscht. Jugendhilfe.

Ziel des Projekts "connect – Geflüchtete und asvlsuchende junge Menschen in der Jugendhilfe kompetent begleiten" ist es, Fachkräfte und Träger zu unterstützen, sich den aktuellen Herausforderungen im The-

Die Stärkung und Aktivierung der Internationalen Jugendarbeit in Sachsen hat sich das Projekt "Uferlos - Kampagne zur Aktivierung der Internationalen Jugendarbeit (IJA) im Freistaat Sachsen" zur Aufgabe gemacht.

Die beiden Projekte "MUT – Interventionen. Geschlechterreflektierende Prävention gegen Rassismus im Gemeinwesen" und "MUT - Rassismusprävention und Strateaien gegen gruppierungsbezogene Ablehnungen" setzen Fortbildungen und Beratun-











25 Jahre LJBW

Anschrift: Am Filzteich 4a, 08289 Schneeberg

Telefon: 03772 22933 03772 22506 www.kiez.com Website: info@kiez.com E-Mail:

Hardy Spitzner, Geschäftsführer Ansprechpartner:

Gründungsjahr: 1990 Anzahl Mitglieder: Mitarbeiter:













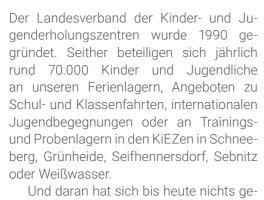
Angebote:

Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung, internationale Arbeit, außerschulischer Lernort: Kooperationsangebote Schule und Jugendhilfe



🖫 🗣 soziale Kompetenzen, Erlebnispädagogik, sportliche Jugendarbeit, Gesunde Lebensweise

LV KiEZ Sachsen e. V.



ändert: Spaß und Abenteuer, Lagerfeuer und Nachtwanderung, Disco und Spaghetti, Sport und neue Freundschaften stehen ganz oben auf der Hitliste.

Stolz macht den Landesverband auch seine erfolgreiche Entwicklung vom bloßen Anbieter einer Kinder- und Jugendunterkunft hin zum außerschulischen Lernort. Schon in den 90er Jahren wurde ein besonderer Schwerpunkt auf pädagogische Programmangebote gelegt.

Heute gibt es in allen KiEZen eigene Abteilungen für "Bildung und Programm". Dort finden die Lehrer und Betreuer Unterstützung und Begleitung durch pädagogische Fachkräfte der KiEZe. Sie organisieren lehrplanunterstützende Programme mit Naturerlebnissen, zur Teamfähigkeit oder zur gesunden Lebensweise mit Angeboten in Sport, Bewegung und Ernährung.

"Lernen durch Erleben" ist so vom inhaltlichen Profil zum Alleinstellungsmerkmal der KiEZe in Sachsen geworden.





Anschrift: Dr.-Külz-Str. 4, 01445 Radebeul

01520 4579003 Telefon: 0351 8737695 www.smv-aktuell.de Website: kontakt@smv-aktuell.de

Jürgen Krüger, Geschäftsführer Ansprechpartner: 1962 / 1991

Gründungsjahr: 1000 Anzahl Mitglieder:









Anaebote: Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Projekttage, Wettbewerbe, internationale Arbeit

Themen.



Modellbau

Sächsische Modellbahner-Vereinigung e. V.

Dachverband für junge und alte Modellbahner

Nicht nur sächsische Modellbahn- und Eisenbahnfreunde kennen die SMV als Dachverband mit langer Tradition. Ein Großteil der rund 70 Vereine und über 1000 Mitglieder sind in den neuen Bundesländern zu Hause. Aber auch einigen "alten" Bundesländern und weiteren Nachbarstaaten gibt es Eisenbahn- und Modellbahnfreunde, die sich in der SMV engagieren.

Neben der Unterstützung der Vereinsarbeit steht vor allem die Nachwuchsarbeit im Vordergrund. Viele Mitgliedsvereine der SMV haben Kinder- und Jugendgruppen, wo gemeinsam die Grundlagen des Modellbahnbaus gelernt werden können. Außerdem bietet die SMV auf einigen Veranstaltungen das "Junior College Europa" (JCE) an, bei dem junge Besucher ihr

Können im Basteln und im Lösen unterhaltsamer Knobelaufgaben unter Beweis stellen können.

Einmal jährlich lädt die SMV gemeinsam mit Freunden aus Frankreich und Tschechien zu einem internationalen Treffen der jungen Modellbahner ein, das in einem der drei Länder stattfindet.

Die SMV-Mitgliedsvereine zeigen auf zahlreichen großen und kleinen Ausstellungen ihre Fertigkeiten und entlocken Kindern genauso wie anspruchsvollen Modellbah nern so manches Staunen.

Auf der Internetseite www.smv-aktuell de gibt es stets aktuelle Informationen zu Ausstellungen, Messen und Jugendangeboten.









Anschrift: Königsbrücker Landstr. 312, 01108 Dresden

Telefon: 01733711066 www.bernstein-ev.de Website: E-Mail: info@bernstein-ev.de Rita Kunert. Vorsitzende Ansprechpartner:

Gründungsjahr: 1994 Anzahl Mitglieder: 11



Zielgruppen:







Angebote:

Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote, Projekttage, internationale Arbeit



altes Handwerk, Astronomie, Mineralogie, kreatives Gestalten



Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir, d. h. unsere Mitglieder und weitere Helferinnen und Helfer, auf ehrenamtlicher Basis.



Im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes organisieren und führen wir Erholungs- und Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche durch. Wir schaffen außerschulische Bildungsmöglichkeiten auf kulturhistorischem, naturwissenschaftlichem, heimatkundlichem und musischem Gebiet. Wichtig ist uns die Integration von Kindern und Jugendlichen aus sozialen Randgruppen.

Die Projekte sind so angelegt, dass sie die gegenseitige Hilfe der Mädchen und Jungen unterschiedlicher Altersgruppen und Schulformen fördern sowie ihr Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft we-

Unser methodischer Ansatz ist die handlungsorientierte Erlebnispädagogik, die das Mitplanen, Mitgestalten und auch teilweise Mitverantworten durch die Kinder und Jugendlichen bei strikter Wahrung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht ermöglichen.

Wir organisieren:

- · Stadtranderholung und Workshops in den Ferien, Ferienfahrten im Sommer und Wochenendreisen
- Seit 2001 3x im Jahr Jugendaustausch mit Schülern der GS und Handelsakademie Tanvald in der Tschech. Rep.
- · Internationales Weihnachtsfest
- · Schulungen zum Erwerb der bundesweiten Jugendleitercard
- · Ganztagsangebote in GS/OS zu Tiffany-Glaskunst und Mineralogie sowie einzelne Projekte
- · Teilnahme an stadtweiten Veranstaltungen, z. B. Interkultur. Tage in Dresden
- Generationsübergreifende Klöppelgruppe
- Unterstützung von Jugendprojekten





Anschrift: Parkstraße 4, 01069 Dresden

0351 48672634 Telefon: 0351 48672635 www.srz-dresden.de Website: info@srz-dresden.de E-Mail:

Dr. Hartmut Eberius, Vorsitzender Ansprechpartner:

Gründungsjahr: 1994 Anzahl Mitglieder:







Jugendbildung (Workshops, AGs), Angebote: Wettbewerbe, Juniordoktor

Themen:



Elektronik

Förderverein des Schülerrechenzentrums Dresden e. V.

Der Verein befördert die Arbeit der Einrichtung "Schülerrechenzentrum Dresden" als eigenständige Initiative.

Das Schülerrechenzentrum der Technischen Universität Dresden (SRZ) ist ein Zentrum der Begabtenförderung für Schüler in den Bereichen Informatik und Elekt-

Bei der Arbeit wird Wert darauf gelegt, dass die Schüler Einblick in die jeweilige Fachsystematik erhalten und ihr Wissen an ausgewählten Themen umzusetzen lernen. Schwerpunkt der Informatikausbildung ist die Softwareentwicklung/Programmierung. In der Elektronikausbildung werden Kenntnisse über die Funktion und Anwendung moderner elektronischer Bauelemente vermittelt.

Die Vermittlung von Basiskenntnissen erfolgt im ersten Jahr in Grundkursen. Darauf aufbauend existiert ein breites Angebot modular aufgebauter Kurse. In Anlehnung an universitäre Ausbildungsmethoden bestehen die Kurse in der Regel aus einem

Theorieteil und einer Arbeitsgemeinschaft. Im Laufe eines Jahres fertigt jeder Schüler eine Projektarbeit an. Ausgewählte Schüler des SRZ können ihre Projektarbeit im engen Kontakt mit einem ortsansässigen IT-Unternehmen anfertigen und lernen im Zusammenhang mit einer konkreten Aufgabenstellung im Bereich Informatik bzw. Elektronik unternehmerisches Denken und Handeln kennen.

Wie in jedem Jahr findet der Tag der offenen Tür des Schülerrechenzentrums zusammen mit der "Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften" statt.









Website: E-Mail:

Anschrift: Postfach 20 02 27, 01192 Dresden www.parkeisenbahn-dresden.de verein@parkeisenbahn-dresden.de Sven Garten, Georg Henkel, Jens Großmann

Gründungsjahr:

Ansprechpartner:

1992 Anzahl Mitglieder: 132

Förderverein "Dresdner Parkeisenbahn e. V."



Zielgruppen:











Parkeisenbahn

Förderverein "Dresdner Parkeisenbahn e. V."

Der Förderverein "Dresdner Parkeisenbahn e. V." wurde 1992 gegründet und hat sich zur Aufgabe gestellt, die Parkeisenbahn bei der Betreuung der Parkeisenbahner zu unterstützen und die Parkeisenbahn in der Öffentlichkeit zu vertreten. Er ist ein gemeinnütziger Verein, verfolgt also keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Fortbildung / Qualifizierung, internationale Arbeit

Der Verein bietet ein vielfältiges Angebot an Ausflügen für die Parkeisenbahner und Parkeisenbahnerinnen an. Eine Vielzahl von ihnen steht natürlich in Verbindung mit dem Thema Eisenbahn oder öffentlicher Nahverkehr, jedoch werden auch jede Menge anderer Freizeitaktivitäten angeboten. Beliebt sind die gemeinsamen Wanderausflüge oder ein erholsames Wochenende im Spreewald. Es werden auch Technik- und Bastel-Seminare organisiert. Des Weiteren bemüht sich der Förderverein auch um die Motivation der Parkeisenbahner. So werden zum seit einigen Jahren wiedererweckten Kinder- und Jugendaustausch mit der Kindereisenbahn in Budapest die Parkeisenbahner mitgenommen, die sich im vorherigen Betriebsjahr durch ein vorbildliches und zuverlässiges Dienstverhalten hervorgetan haben.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich des Fördervereins ist die Präsentation der Parkeisenbahn durch Vereinsstände bei Veranstaltungen in und um Dresden. In enger Zusammenarbeit mit dem Betreiber der Parkeisenbahn organisiert der Förderverein Feste und Veranstaltungen, vom Kinderfest mit Parkolino bis hin zu den Advents- oder Lichterfahrten

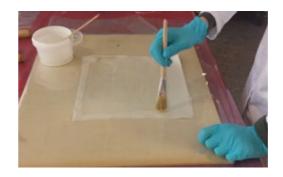
Auch die regelmäßigen Ehemaligentreffen werden durch den Verein organisiert.

Das Winterhalbjahr ist jedoch keine Ruhezeit für die Parkeisenbahner und den Förderverein. Neben der nötigen Theorieausbildung erhalten die Parkeisenbahner auch eine Ausbildung an der Modelleisenbahnlehranlage der Parkeisenbahn.

Für die Durchführung von Vereinsveranstatungen lässt der Förderverein Jugendeiter(innen) ausbilden und regelmäßig weiterqualifizieren



25 Jahre LJBW



Anschrift: c/o Prof. Dr.-Ing. habil. Maik Gude,

ILK der TU Dresden, Holbeinstraße 3,

01307 Dresden

Website: www.junioring.de

info@junioring.de

Anja Winkler, stellvertr. Vorsitzende Ansprechpartner:

2009 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder:

Zielgruppen:











Stadt Dresden





Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote, Projekttage, Fortbildung/

Qualifizierung















Ingenieur- und naturwissenschaftliche Juniorenbildung Sachsen e.V.

Der gemeinnützige Verein juniorlng. Sachsen e.V. wurde 2009 von Mitarbeitern des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik der TU Dresden (ILK) gegründet. Mit diesem Verein möchten wir frühzeitig technisches Interesse bei Kindern und Jugendlichen wecken und sie nachhaltig für Technik begeistern. Dafür arbeiten wir eng mit Trägern wissenschaftlicher und kultureller Angebote in Sachsen zusammen. In Kooperation mit Kindertagesstätten, Schulen und dem ILK organisieren wir u.a. Informationsveranstaltungen, die sich technischen Fragestellungen v. a. rund um das Thema Leichtbau widmen. Hierbei werden beispielsweise unterschiedliche Werkstoffgruppen, Konstruktionsmöglichkeiten als auch bionische - von der Natur inspirierte - Ansätze vorgestellt und in altersgerechten Experimenten erfahrbar. Diese Experimente fließen auch in andere Angebote, wie

bspw. den Girl's Day oder den in Dresden weit verbreiteten juniordoktor mit ein. Zusätzlich haben wir uns zum Ziel gesetzt auch pädagogisches Personal bei der Aufbereitung und Vermittlung ingenieur- und naturwissenschaftlicher Sachverhalte zu unterstützen. Dazu entwickeln und verleihen wir einerseits Anschauungsmaterial, wie zum Beispiel Demonstrationsboxen. In diesem Zusammenhang engagieren wir uns bereits in der Ausbildung von Pädagogen mit der Vorstellung von ingieneurwissenschaftlichen Themen, praktischen Anwendungsbeispiele sowie kindgerechten Experimenten.







Anschrift: Gottfried-Keller-Str. 69, 01157 Dresden

0351 3283386 Telefon: 0351 42438249 www.owez-dresden.de Website: E-Mail: owez-dresden@web.de

Gründungsjahr: 2008



Zielgruppen:



Angebote: Jugendbildung (Workshops, AGs), Projekttage, internationale Arbeit







Unsere Vereinsarbeit ist auf eine interkulturelle Öffnung ausgerichtet, in der sich Grundwerte wie Toleranz und Weltoffenheit widerspiegeln. Wir sind bestrebt die wachsende kulturelle Vielfalt mitzugestalten. Gemeinschaftsgefühl sowie die Achtung und das Verständnis gegenüber anderer Kulturen in unseren Projekten und Vereinsaktivitäten waren und sind Grundpfeiler unserer Tätigkeiten.

Eine lebendige und demokratische Gesellschaft fußt auf der aktiven Beteiligung und dem Engagement von Menschen jeden Alters. Kulturelle Bildung und Kulturarbeit bieten Menschen unterschiedlicher Herkunft viele Möglichkeiten für Partizipation. Die Mitglieder und Förderer unseres Vereins sind aktive Bürger die etwas in der Gesellschaft bewegen möchten und sich kreativ in unserem Verein engagieren. Die verschiedenen Erfahrungen und Interessen unserer Mitglieder, die aus den unterschiedlichsten beruflichen Tätigkeitsbereichen kommen, tragen mit dazu bei die Vereinsziele umzusetzen.

Mit unseren Projekten möchten wir Menschen unterschiedlicher Herkunft verbinden, ein Zeichen gegen Rassismus setzen und unterstreichen, dass es an der Zeit ist, Vielfalt und andere Kulturen in unserem Leben als Normalität zu betrachten.

Dies ist sicher noch ein weiter Weg. Aber wer mit offenen Augen und engagiert durch die Welt geht und einen ersten Schritt vollzieht, etwas ändern und bewirken zu wollen, der wird die Vision eines friedlichen Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Herkunft mit erleben.





Anschrift: Stauffenbergallee 47, 01099 Dresden

0351 8026511 Telefon: 0351 30947169 www.rasselbande.org Website: info@rasselbande.org E-Mail: Kerstin Kratsch (Vorstand) Ansprechpartner:

1998 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder:

Zielgruppen:







Angebote:

Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), internationale Arbeit

Themen:



Rasselbande e. V.

Abenteuer gibt's überall!

Wir sind ein Dresdner Verein sowie freier Träger der Jugendhilfe und organisieren seit 1998 interkulturelle Kinder- und Jugendprojekte. Unsere vielfältigen Aktionen werden deutsch-französisch angeboten und konzentrieren sich hauptsächlich auf naturwissenschaftliche Themengebiete. Bei uns kommen alle Altersklassen, soziale Gruppen und kulturelle Kreise zusammen. In den verschiedenen internationalen Projekten können die Kinder und Jugendlichen ganz persönliche Erfahrungen mit deutschen, französischen und seit zwei Jahren auch marokkanischen Teilnehmern sammeln und durch neue Perspektiven nicht nur die andere Kultur, sondern auch die eigene besser verstehen.

Wir bieten Camps mit besonderem Anspruch. Erlebnisse, geplante und überraschende Bewährungssituationen, viel Spaß und gute Laune, verbunden mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen neugierig auf die Geheimnisse ihrer unmittelbaren Umgebung zu machen. Sie sollen neue

Eindrücke und Erlebnisse über Land und Leute des Ferienziels sammeln und mit nach Hause nehmen. In den sehr verschieden gestalteten Projekten stehen das Forschen und Beobachten auf unterschiedlichsten Gebieten im Vordergrund, und bei allen Teilnehmern soll Neugierde geweckt werden für unsere sich ständig ändernde technische, ökologische und wissenschaftliche Welt. Wohlfühlen und Zufriedenheit aller Kinder und Jugendlichen sind für uns die beste Garantie für die Weiterführung unserer Angebote.











Neefestraße 88, 09116 Chemnitz

Telefon: 0371 3685800 0371 3685501 Fax:

> www.solaris-chemnitz.de info@solaris-fzu.de

Dipl.-Ing. Ingo Voigtländer, (Projektleiter) Ansprechpartner:

Gründungsjahr: Mitarbeiter: ca. 100

Website:

E-Mail:

Trägerschaft von: solaris Schülerforschungszentrum,

> Hochseilgarten Chemnitz, Kosmonautenzentrum

Zielgruppen:















Angebote:

Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote, Projekttage, Fortbildung / Qualifizierung, Wettbewerbe, internationale Arbeit

Themen:











Dresdner Bezirksverein



Anschrift: Am Waldschlösschen 4, 01099 Dresden

0351 6567446 Telefon: 0351 6465450

Website: www.vdi.de/bv-dresden bv-dresden@vdi.de E-Mail:

Andrea Nickol, Geschäftsstelle Ansprechpartner:

1991 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder: 1950 Mitarbeiter:





Angebote:

Jugendbildung (Workshops, AGs), Projekttage, Exkursionen













Der VDI gliedert seine Angebote in zwei Gruppen: für Kinder von 5-12 Jahre ("VDIni-Club") und für Jugendliche von 12-19 Jahren ("VDI Zukunftspiloten"). Wir wollen damit eine möglichst gute altersgerechte Anpassung der Angebote erreichen. Während die VDIni-Clubmitglieder Naturwissenschaften und Technik entdecken sollen und dies vor allem im Spiel, basteln, experimentieren oder auch einmal ansehen (Exkursion), steht der Anspruch bei dem VDI Zukunftspiloten höher: Hier werden fachliche Anteile stärker mit schulischem Wissen verknüpft. Unter dem Leitmotiv "Kann man das nicht besser machen?" sollen die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln, Recherchen selbst durchführen und Lösungsansätze erarbeiten. Dies wird unter fachlicher Anleitung von erfahrenen Ingenieurinnen und Ingenieuren durchgeführt.

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Naturwissenschaften und Technik näher zu bringen, Verständnis und Begeisterung zu wecken und moderne Technologien vorzustellen. Nicht zuletzt wollen wir damit auch dazu beitragen, den Berufsstand der Ingenieure hinsichtlich des Nachwuchses zu stärken. Dies muss aus unserer Sicht bereits in jungen Jahren beginnen.

Mit den Jugendlichen wollen wir nicht nur interessante Projekte bearbeiten, für uns ist auch eine frühzeitige Studien- und Berufsorientierung wichtig, um den zu hohen Abbrecherguoten an den Hochschulen entgegen zu wirken. Das Berufsbild des Ingenieurs unterlag in den letzten Jahren einem erheblichen Wandel, ein Trend, der sich fortsetzen wird und der in Schule wenig Berücksichtigung findet. Das können außerschulische Angebote gut ergänzen.

solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen

Als Teil des mittelständischen solaris Unternehmensverbundes wurde die solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen 1993 in Chemnitz gegründet. Wir widmen uns schwerpunktmäßig der Kinder- und Jugendarbeit, außerhalb und innerhalb des Lernorts Schule.

Seit 1994 sind wir anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreiben verschiedene Jugend- und Bildungseinrichtungen in der Stadt Chemnitz.

Die solaris Jugend- und Umweltwerkstätten bieten auf dem Weg zum Schülerforschungszentrum ein vielfältiges Spektrum an Bildungsprojekten, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsangeboten

und Wettbewerben. Sie führen Kinder und Jugendliche an naturwissenschaftlich-technische Themen heran, fördern das Bewusstsein für Umweltfragen und nachhaltiges Handeln und stärken soziale Kompetenzen. Als Träger des Mehrgenerationenhauses Chemnitz fördert solaris FZU Familien, stärkt echte Bürgerbeteiligung und den Zusammenhalt der Menschen vor

Dem Dachverband LJBW e. V. trat solaris FZU 1996 bei. Seither haben sich eine große Anzahl Projekte in der Bildungslandschaft Sachsens etabliert:

- · Expo Science International / Expo Sci ence Europe - seit dem Jahr 2000 delegiert solaris FZU Teilnehmer ins europäische und weltweite Ausland.
- solarisCup Dresden
- · Zur Maker Faire Sachsen in Chemnitz vertreten solaris FZU und LJBW die außerschulische Bildung
- · MINT-Botschafter





HANDS ON

TECHNOLOGY





Anschrift: Karl - Heine - Str. 97, 04229 Leipzig

Telefon: 0341 870860 0341 8708610 www.g-a-r-a-g-e.biz Website:

E-Mail: a.traeger-nestler@g-a-r-a-g-e.biz Dr. Konstanze Schellenberger Ansprechpartner:

2000 Gründungsjahr: Mitarbeiter:

VDI – GaraGe gemeinnützige GmbH



Zielgruppen:







Anaebote: Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote,

Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung, Wettbewerbe







Themen: Sport, Geschichte



Seit 2001 beherbergt das Gebäude in der Karl - Heine - Straße 97 die VDI - GaraGe, ein modernes Technologiezentrum für Jugendliche. Der Name VDI - GaraGe steht für Idee und Konzept eines außerschulischen Lernortes und ist ein besonderer Ort, an dem Kinder und Jugendliche gemeinsam, in Kooperation mit Unternehmen, die Grundlagen von Technik, Naturwissenschaft und Wirtschaft erfahren und erleben. Hier gibt es Anregungen für eigene Erfahrungen und Ermutigung für die ersten eigenen Schritte in die Arbeitswelt. Die GaraGe bietet eine ungewöhnlich offene Atmosphäre, die aus unfertigen Gedanken neue Ideen entstehen lässt. Pate für den Namen standen u.a. die weltweit bekannten Erfolgsgeschichten von Gründern, die ihre ersten Erfindungen in Garagen machten.



Anschrift: Plautstraße 80, 04179 Leipzig

0341 2461583 Telefon: 0341 2461585

www.hands-on-technology.org Website: E-Mail: info@hands-on-technology.org

Stefanie Sieber & Fränzi Ronneburger Ansprechpartner:

Geschäftsführung

Gründungsjahr: 2002 Anzahl Mitglieder: 21 Mitarbeiter:













Themen:













HANDS on TECHNOLOGY e.V.

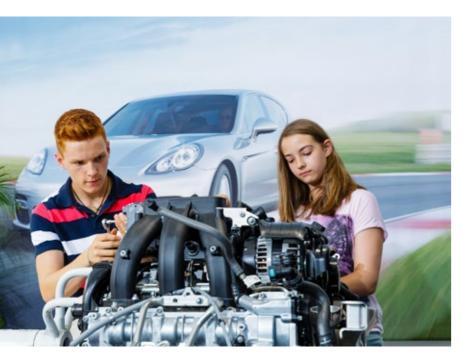
HANDS on TECHNOLOGY veranstaltet verschiedene internationale Nachwuchsförderprogramme, um Jugendlichen den Zugang zu naturwissenschaftlichen Fächern zu erleichtern und sie frühzeitig für einen Ingenieurs-, IT- oder Wissenschaftsberuf zu motivieren. Die Förderprogramme FIRST LEGO League Junior, FIRST LEGO League und RoboCup Junior kombinieren den Spaß und die Spannung eines Sportevents mit der kniffligen Herausforderung, einen Roboter zu bauen, designen und zu programmieren und sich wissenschaftlichen Problemstellungen mit Kreativität und innovativen Ideen zu stellen.

Berufsorientierung beginnt heute bereits im Kindergarten und HANDS on TECHNOLOGY e.V. vermittelt Kindern und Jugendlichen mit seinen Bildungsprogram-

men frühzeitig die Schlüsseltechniken des 21. Jahrhunderts. Unsere Programme stärken die digitale Kompetenz und schulen gleichzeitig soziale Fähigkeiten wie Zusammenarbeit, Lösungsorientierung und Präsentationskompetenz. Die Teams lernen wie echte Ingenieure und Wissenschaftler zu denken und zu arbeiten, was Ihnen für die spätere berufliche Orientierung weiter-

Unsere internationalen Bildungsprogramme sind seit vielen Jahren erprobt und wir blicken inzwischen auf über 15 Jahre Erfahrung zurück. Seit den Anfängen 2001 haben mind. 40.000 Teilnehmer unsere Programme durchlaufen.





KIDS{CODE}



25 Jahre LJBW

Anschrift: Deutscher Platz 4 / Eingang G, 04103 Leipzig

Telefon: 0341 35572923 Website: www.inspirata.de kontakt@inspirata.de E-Mail:

Herr Tino Meissner, Geschäftsführer Ansprechpartner:

2008 Gründungsjahr: 33 Anzahl Mitglieder: Mitarbeiter:

Trägerschaft von: Ausstellung "INSPIRATA"













Angebote: Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung, außerschulischer Lernort

















Themen:



Anschrift: c/o Uwe Koch, Erdmannstr. 16, 04229 Leipzig

01743160863 Telefon: www.kidscode.de info@kidscode.de E-Mail:

Andreas Koch, Vorsitzender Ansprechpartner:

2016 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder: 8











angebote, Projekttage, Fortbildung/Qualifizierung

Themen:



INSPIRATA

Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e. V.



Knobeln und Experimentieren. Experimentier- und Mitmachmuseum: hier könnt ihr von kompetenten Betreuern eure Fragen beantworten lassen, thematische Workshops und Veranstaltungen zu ma-

thematik und Naturwissenschaften, ohne

Formeln und Symbole, mit viel Spaß am

thematischen/ naturwissenschaftlichen Themen besuchen, Kindergeburtstage feiern u.v.a. Somit ist ein Erlebnis- und Bildungszentrum entstanden, das eine wichtige Lücke in der Leipziger Kultur- und Bildungslandschaft schließt.

Die täglichen Angebote mit ihrem intensiven Betreuungssystem richten sich an Schulen und Kitas und sind auf die jeweilige Alters- bzw. Klassenstufe abgestimmt. So ist die INSPIRATA ideal geeignet, um im Rahmen von Exkursionen den theoretischen Lehrplan anhand von Exponaten und Experimenten zu vermitteln bzw. zu veran-

Natürlich sind auch Einzelbesucher und Aber die INSPIRATA ist mehr als ein Familien, Senioren, Firmen und Vereine bei uns herzlich willkommen! Hier kann ausprobiert, gestaunt, geknobelt und gespielt

kidscode e.V.

Der im Jahr 2016 in Leipzig gegründete gemeinnützige Verein kidscode e.V. verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen einen altersgerechten Zugang zum Programmieren zu ermöglichen. Kindern und Jugendlichen wird in den Kursen von kidscode gezeigt wie sie mit Hilfe des Programmierens eigene Ideen kreativ umsetzen können. Kidscode entwickelt Programmierkurse, die einen spannenden und spielerischen Einstieg in die grundlegenden Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten des Programmierens bieten. Die Programmierkurse orientieren sich immer an den Interessen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen. Ziel der Kurse ist es außerdem, einen bewussten und reflektierten Umgang mit neuen Medien und Computern zu trainieren. Die Programmierkurse werden in Jugendeinrichtungen und Schulen angeboten.

Im Verein kidscode engagieren sich Pädagogen, Programmierer, Webentwickler und Sozialarbeiter. Die entwickelten Programmierkurse werden veröffentlicht. Der Verein ist mit anderen Bildungseinrichtungen und Initiativen vernetzt, um die Verbreitung kindgerechter Programmierkurse zu fördern und Bildungsveranstaltungen zum Thema kindgerechte Programmierkurse zu veranstalten. Darüber hinaus veranstaltet der Verein Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren und pädagogische Fachkräfte zum Thema "Programmieren mit Kindern und Jugendlichen".





32



Anschrift: c/o Math. Inst. Universität Leipzig,

PF100920, 04009 Leipzig

01522 8654371 Telefon: Fax: 0321 21046119 Website: www.lsgm.de

schueler@math.uni-leipzig.de E-Mail: Dr. Axel Schüler (Vorsitzender) Ansprechpartner:

Gründungsjahr: 2004 Anzahl Mitglieder:



Zielgruppen:

l bist Schülerin der 5. oder 6. Klasse

Nix wie Losrechnen!!!



Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Projekttage

Themen:





Die LSGM fördert mathematische Nachwuchstalente. Schülerinnen und Schüler aller Klassen, die Freude an der Mathematik haben, erhalten die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten ihre mathematischen Kenntnisse zu vertiefen.

Die Mathezirkel, die von Studenten, Doktoranden und Mitarbeitern in den Räumen der Universität Leipzig 14täglich durchgeführt werden, erreichen jährlich über 100 Teilnehmer der Region Leipzig. Neben den Zirkeln für Klasse 5 bis 12 gibt es zwei klassenübergreifende Grundschulzirkel, die einmal im Monat stattfinden. Bei den Korrespondenzzirkeln (Klasse 5 bis 8) werden in monatlichem Rhythmus fünf Aufgaben gestellt. Die Schüler lösen bei der Stadtrallye verschiedene praktische Aufgaben zum Schätzen, Messen, Knobeln, Rechnen und Vergleichen, und lernen so die mathematischen Dimensionen Leipzigs kennen. Die aktuelle Aufgabe des Monats wird jeweils zu Beginn des Monats an die Schulen verschickt. Die beiden besten Lösungen pro

Monat werden mit einem Büchergutschein ausgezeichnet. Die 10 besten Löser des gesamten Schuljahres werden ebenfalls prämiert.

Unser beliebtes Mathecamp (Klasse 5 bis 12) ist der Höhepunkt des LSGM-Schuljahres. Stets werden die Beschäftigung mit Mathematik und eine spannende Ferien- und Freizeitgestaltung miteinander verknüpft. In den letzten Jahren fand das Mathecamp in Ilmenau mit etwa 90 -100 Teilnehmern statt. Ab Klassenstufe 8 werden das Wochenendseminar und die Winterschule zur Vorbereitung auf Mathematikolympiaden angeboten.





Anschrift: Braugasse 1,

02977 Hoyerswerda 03571 2093350 www.natz-hoy.de info@natz-hoy.de

1991 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder: 27

Telefon:

Website:

Naturwissenschaftlich-Technisches Trägerschaft von:

Kinder- und Jugendzentrum

Zielgruppen:

Mitarbeiter:











Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote, Projekttage, Fortbildung / Qualifizierung, Wettbewerbe, internationale Arbeit

Themen:









NATZ e. V. Hoverswerda

Das Naturwissenschaftlich-Technische Kinder- und Jugendzentrum NATZ e. V. ist eine feste Größe in der Jugendbildungslandschaft des Landkreises Bautzen und der Stadt Hoverswerda. Wir sind anerkannter Träger der freien Jugendarbeit.

Bereits 1953 beginnt die Station "Junge Naturforscher und Techniker" ihre Tätigkeit mit vier Arbeitsgemeinschaften (Flugmodellbau, Bautechnik, Junge Bastler und Holzverarbeitung). 10 Jahre später kommt noch die AG Bergbau hinzu. Ziel war es, den Jugendlichen spielerisch technische und wissenschaftliche "Geheimnisse" näher zu bringen, Talente zu erkennen und zu fördern. Schon in den Anfangsjahren werden Kreisfeste der Naturwissenschaft und Technik zum Erfahrungsaustausch organisiert und es finden berufsvorbereitende Foren statt, die von den Betrieben im Umland unterstützt werden. 1972 kam die Station nach Hoyerswerda.

Nach Um- und Ausbau entwickelte sich die Station in der Altstadt zu einem sehr be-

liebten Freizeittreff für Kinder und Jugendliche in und um Hoyerswerda.

Trotz vieler Schwierigkeiten wurde nie aufgehört das Angebot zu erweitern und zu verbessern. So wurden die AG's Mikroelektronik, Aquaristik, Junge Imker und Motorsport gegründet.

Nach dem Umzug in die Neustadt nahmen die Kinder auch dort die hellen freundlichen Räume mit Begeisterung in Besitz.

1991 gründeten Mitglieder der Station den Verein mit dem Ziel, das NATZ zu einer angesehenen Bildungs- und Freizeitstätte für Kinder und Jugendliche in Hoyerswerda und Umgebung zu führen.

Der Verein und sein Mitarbeiterteam fördern seither Neigungen, Interessen und Begabungen auf dem naturwissenschaftlichen und technischen Gebiet. "Mit Spaß und Freude spielend lernen". Unsere Wahrnehmungskanäle sind vielfältig. Nicht nur Lesen, Schreiben und Hören, sondern das Anfassen macht Lernen zum Begreifen.







Anschrift: Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen

03591 3802038 Telefon: 03591 3802021 www.tfv-bautzen.de Website: E-Mail: tfv@tgz-bautzen.de

Gründungsjahr: 1998 Anzahl Mitglieder: 23



Zielgruppen:





Angebote: Ganztagsangebote, Wettbewerbe



















Der Technologieförderverein Bautzen wurde im Dezember 1998 gegründet. Der Verein ist seit 2007 gemeinnützig tätig. Der Verein fördert das Interesse von Schülern und Jugendlichen an Naturwissenschaft, Technik und Innovation. Er unterstützt die Kinder- und Jungendarbeit im naturwissenschaftlich-technischen Bereich durch die Realisierung von Projekten in Zusammenarbeit mit Schulen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Ein weiteres Vereinsziel ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung einschließlich der Förderung des Bewusstseins für moderne Technologien. Mitglieder im Verein sind Unternehmen der Industrie, des Handwerks- und Dienstleistungsbereichs, Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Gymnasien der Region und Privatpersonen. Wichtige laufenden Aktivitäten:

- · Initiative "Oberlausitz forscht"
- Vergabe von Stipendien für die Erstellung Besonderer Lernleistungen
- Wettbewerb "Beste BELL"
- · Wettbewerb "Innovativster Auszubildender"
- · Wettbewerb "Energiesparfüchse"
- · Unterstützung der Sächsischen Physikolympiade sowie des Spezialistenlagers Physik in Seifhennersdorf
- · Ganztagsangebot "Technische Experimentierwerkstatt"
- Unterstützung von Schulprojekten





Anschrift: Muskauer Str. 23, 02906 Niesky

03588 205650 Telefon:

www.familienzentrum-dhb-niesky.de Website: info@familienzentrum-dhb-niesky.de E-Mail: Romy Schellenberg (Vereinsvorsitzende) Ansprechpartner:

1994 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder: 17 Mitarbeiter:

Kinder- und Familienzentrum Trägerschaft von:

Zielgruppen:











Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugend-Angebote:

bildung (Ferienangebote, Camps), Ganztags-

angebote, Projekttage

Ernährung, Verbraucherberatung

DHB - Netzwerk Haushalt Niesky e. V.

In unserem Familienzentrum wollen wir die Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten der Generationen untereinander verbessern. Auf der Familie ruhen eine Fülle von Aufgaben und Erwartungen, die sie leisten soll. Mit unseren Angeboten und Netzwerken, wollen wir Familien unterstützen, diese Arbeit leisten zu können. Wir wollen der Isolation einzelner Alters- und Personengruppen entgegenwirken, Alt und Jung wieder näher zueinander bringen und damit Verständnis und Hilfsbereitschaft fördern.

Mit unserem Haus wollen wir besonders das freiwillige Engagement von Bürger und Bürgerinnen fördern. Wir nutzen dabei das Potential, das unser Verein bietet, wollen aber auch versuchen, Besucher unseres Hauses aktiver in die Gestaltung des Programms mit einzubeziehen. Alle Besucher unseres Hauses sollen an der Gestaltung des Lebens- und Sozialraumes partizipieren.

Unsere Zielstellung entnehmen wir den §§ 11 und 16 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und der Konzeption der Sächsischen Staatsregierung zur Familienbildung vom Mai 2007.

Unser Familienzentren offeriert ein breit gefächertes, niederschwelliges Begegnungs-Bildungs- und Beratungsangebot. Charakteristische Angebote des Familienzentrums, die sich an alle Mitglieder der Familie richten, sind beispielsweise Eltern-Kind-Gruppen, Informations- und Beratungsangebote, Elternkurse und Elterntrainings, sowie Familienfreizeitangebote.

Das Ziel von Familienbildung ist die Unterstützung von Familien, ohne jedoch Belehrungen oder Vorschriften zu geben. Es sind vielmehr Tipps, Ratschläge basierend auf Erfahrungen und sachlichen Informationen die Familienbildung charakterisieren.





25 Jahre LJBW

Anschrift: Prof.- Wagenfeld- Ring 130, 02943 Weißwasser

Telefon: 035762 90390 035762 90395

Website: www.station-weisswasser.de info@station-weisswasser.de E-Mail: Bernd Frommelt, Projektleiter Ansprechpartner:

1953, Verein: 1992 Gründungsjahr:

Anzahl Mitglieder: ca. 80 Mitarbeiter:

Trägerschaft von: Station Junger Naturforscher und Techniker,

Lernwerkstatt Natur



Zielgruppen:







Angebote:

Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote, Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung, internationale Arbeit

Themen:









Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst- Weißwasser e. V.

Wir befördern und organisieren eine qualitativ anspruchsvolle außerschulische Naturwissenschaftlich-technische und künstlerisch-kreative Kinder und Jugendbildung. Wir fördern junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und setzen uns für gemeinschaftliches, selbstbestimmtes und aktives Lernen der Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit ein.

Der Verein betreibt die Station Junger Naturforscher und Techniker als offene Kinder- und Jugendfreizeitstätte. Er ist außerdem Träger der umweltpädagogischen Angebote der "Lernwerkstatt Natur" im Tierpark Weißwasser. Grundlage der Arbeit bildet insbesondere das SGB VIII § 11 mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche zur Selbstverwirklichung, zu Verantwortlichkeit und zur kreativen Mitgestaltung der Gesellschaft zu befähigen. Unter Beachtung der Freiwilligkeit bietet die Einrichtung qualifizierte Bildungs- und Freizeitangebote in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Umwelt und Energiebildung, Kunst und Kultur an. Dazu werden folgende Tätigkeitsfelder genutzt:

- themenorientierte außerschulische bzw. unterrichtsergänzende Jugendbildung (Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebote als tägliche offene Angebote, Ferienfreizeiten, Projekte, Veranstaltungen)
- · frühkindliche Lernangebote im naturwissenschaftlichen Bereich an Kindertagesstätten (der "Umweltexperte")
- · internationale Jugendarbeit Kinder- und Jugenderholung
- Intergenerative Arbeit (generationsübergreifende Projekte)





Anschrift: Auf den Ebenbergen 10a, 01445 Radebeul

03518 305905 Telefon: 03518305905

www.astroclub-radebeul.de Website: mail@astroclub-radebeul.de E-Mail:

Martin Fiedler (Vorstandsvorsitzender) Ansprechpartner:

1991 Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder:

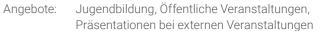
Zielgruppen:



















Astroclub Radebeul e.V.

Als die Sternwarte Radebeul in den ersten zehn Jahren ihres Bestehens zweimal umgebaut wurde, waren es stets Jugendliche, die den größten Teil der Bauleistungen erbrachten. Die Sternwarte wurde für viele ein zweites Zuhause, hier verbrachten sie einen großen Teil ihrer Freizeit. 1991 ging der Jugendclub nahtlos in den Astroclub Radebeul e. V. über. Unter den veränderten Bedingungen ergaben sich nunmehr völlig neue Möglichkeiten, astronomisch tätig zu werden. Der Astroclub ist, obwohl rechtlich vom Träger der Sternwarte, der Stadtverwaltung, entkoppelt, zu einer tragenden Säule der Sternwarte geworden.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens. Wir wollen das Interesse an der Astronomie wecken, unsere Begeisterung teilen und populärwissenschaftlich und verständlich Wissen vermitteln.

Dafür führen wir zahlreiche Veranstaltungen durch, wie zum Beispiel unsere wöchentlichen Himmelsbeobachtungen bei

denen interessierte Besucher den Himmel mit unseren Teleskopen erkunden.

Gemeinsam mit der Sternwarte veranstalten wir Großveranstaltungen, z.B. "Astronomietag", die "Nacht der Faszination" aber auch zu wichtigen astronomischen Ereignissen wie Sonnen- oder Monfinsternisse. Außerhalb der Sternwarte sind wir u.a. beim Radebeuler Weinfest, dem Karl-May-Fest und der "Langen Nacht der Wissenschaften" in Dresden vertreten.

Natürlich ist es auch Ziel Menschen für die Astronomie als Hobby zu begeistern und leistungsfähige Technik zur Verfügung zu stellen.

Durch diese haben wir dafür vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten. Dazu zählen u.a.: Astrofotografie, Entdeckung von Kleinplaneten, Beobachtung von Exoplaneten, Beobachtung von Sonnenstürmen, Sonnenspektroskopie, Bestimmung von Fluchtgeschwindigkeiten von Galaxien, Radioastronomie.









Zethau 93, 09619 Mulda/Sa. OT Zethau Anschrift:

037320 80170 Telefon:

Website: www.gruene-schule-grenzenlos.de E-Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de Christoph Weidensdorfer Ansprechpartner:

1992 Gründungsjahr: 35 Anzahl Mitglieder:

Mitarbeiter:

www.gruene-schule-grenzenlos.de Trägerschaft von:

Zielgruppen:







Angebote:

Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung, Wettbewerbe.

internationale Arbeit











Website:

Ansprechpartner:

Anzahl Mitglieder:

Gründungsjahr:

E-Mail:



037206/886149

www.bverein.de

info@bverein.de

Telefon: 0172/3674981

2016



Ronny Kämpfe, Vorsitzender



Anschrift: Max-Kästner-Str. 21, 09669 Frankenberg/Sa.



Zielgruppen: 👶 💿 👨 💆 Unternehmen

Angebote: Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote, Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung, Berufsorientierungsmesse



Berufsorientierung





Wir sind zum Einen ein übergreifender Förderverein für alle Bildungseinrichtungen der Stadt Frankenberg/Sa., dessen Ziel es ist, diese in ihrer Arbeit zu unterstützen zum Anderen ein aktiver Netzwerkpartner vor Ort, um die Einrichtungen mit den Unternehmen in der Frankenberger Region fest zu verzahnen - der Verein arbeitet mit Behörden, Institutionen, Organisationen, Firmen und Vereinen der Umgebung zusammen.

Eine qualifizierte Berufsorientierung kommt in Frankenberg derzeit leider viel zu kurz. Diese sollte nicht erst in den oberen Klassen der weiterführenden Schulen, sondern bereits im Kindergartenbereich beginnen und daraufhin in den Grund- und weiterführenden Schulen fortgeführt werden. Die "Generation Smartphone" soll an handwerkliche Tätigkeiten herangeführt werden,

welche über die im Schulunterricht vermittelten Grundfähigkeiten hinausgehen. Das wissenschaftliche Hintergrundwissen soll ebenso vermittelt werden sowie die Erfahrung und der Spaß am "selber machen" und das Erfolgserlebnis, etwas selbst geschaffen zu haben.

Unser Verein führte am 21.10.2017 erstmalig eine einrichtungsübergreifende Ausbildungs-, Studien- und Berufsmesse durch. Nach dem Motto #beWhatever wollen wir den Jugendlichen in einem innovativen, vernetzenden Ansatz gemeinsam mit den Unternehmen vermitteln, wie sich Arbeit anfühlt, wie sie aussieht, schmeckt und riecht - anfassen und ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht. Die Messe findet zukünftig regelmäßig statt."

"Grüne Schule grenzenlos" e. V.

Zusammenhänge in der Natur begreiflich zu machen und damit Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren für den Schutz unserer Lebensgrundlagen zu sensibilisieren, hat sich der "Grüne Schule grenzenlos" e.V. zum Ziel gesetzt. Dabei geht es um die Motivation und die Vermittlung einer zukunftsweisenden und lebensbejahenden Einstellung aller Alters-, Bildungs- und Berufsgruppen.

Was Kinder und Jugendliche nicht kennen, das interessiert sie auch nicht! - Also versucht der "Grüne Schule grenzenlos" e.V. engagierte und leistungsbereite Jugendliche und Erwachsene für Natur zu begeistern, die wiederum andere mit ihrer Begeisterung anstecken. Kenntnisse über das Zusammenspiel aller Faktoren in unserem empfindlichen Ökosystemen zu vermitteln und damit einen Grundstein zu legen, sich für die Belange des Natur- und Umweltschutzes zu interessieren und einzusetzen. Durch die Vermittlung dieser Kenntnisse

über die Natur und die Motivation zur Sicherung von gefährdeten Lebensräumen und Spezies werden die Teilnehmenden zum Handeln angeregt und gleichzeitig zu Multiplikatoren für Themen der Umweltund Naturschutzes ausgebildet.

Der "Grüne Schule grenzenlos" e.V. wendet sich mit Tagesprogrammen an Einwohner, Kindertageseinrichtungen und Schulen des Landkreises Freiberg und des Mittleren Erzgebirgskreises. Überregional werden Fachseminare, Exkursionen, Schulprojekte und Fachprogramme für Erwachsene zu den Themen Ökologie, Naturschutz, Landund Forstwirtschaft, Kultur, Musik und Literatur angeboten. Der Zusatz "grenzenlos" im Namen, verweist auf die internationalen Jugendprojekte, die zum festen Projektangebot gehören.







Anschrift: Pionierlagerstr. 89 a, 01824 Kurort Gohrisch

OT Papstdorf 035028 80513 Telefon: Fax: 035028 80514

Website: www.oberelbe.de/erna ernaev@t-online.de E-Mail:

Gesine Witt, GF & Vorsitzende Ansprechpartner: 1993

Gründungsjahr: Anzahl Mitglieder: 15 Mitarbeiter:

Trägerschaft von: Kinder- und Jugenddorf ERNA

ca. 6 VZ









Angebote: Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Projektangebote für anwesende Gäste

Themen:







Der Verein ERholung und NAtur betreibt seit 1997 das zwischen 1990 und 2002 komplett sanierte Kinder- und Jugenddorf inmitten der Sächsischen Schweiz. Satzungsgemäß richtet der Verein seine Angebote an Kinder, Jugendliche und Familien. Seit dem Abschluss des Erbbaupachtvertrages mit dem Landkreis finanziert ERNA e. V. seine Arbeit vollständig selbst. Eingepasst in die Landschaft bieten 40 ebenerdige Bungalows, unterteilt in 3 Feriendörfer, verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Jedes der Feriendörfer hat eine Kapazität von etwa 80 Plätzen.

Dazu kommen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Lehr- und Unterrichtsbungalows, Selbstversorgerbereiche, die Station junger Techniker und zahlreiche Freiflächen auf dem 9,5 ha großen Gelände.

Neben den Angeboten für Klassen (vom Schullandheimaufenthalt über Projektwochen bis zur Klassenfahrt) bietet das Kinder- und Jugenddorf auch individuelle Möglichkeiten der Erholung für Gruppen und Familien, den sanften Tourismus, fernab von Stadtlärm und Hektik. Für den Aufenthalt bietet ERNA e. V. Programme von der geführten Wanderung bis zu unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen und veranstaltet regelmäßig Ferienfreizeiten.

ERNA steht ganzjährig für eine Vielzahl von Möglichkeiten offen:

- Klassen-, Gruppen- und Vereinsfahrten
- Familienaufenthalte und Ferienfahrten
- Proben- und Trainingslager
- · den internationalen Kinder- und Jugendaustausch





Anschrift: Dresdner Straße 2B. 01814 Bad Schandau

0175 2536178 Telefon: 035022 569817

www.uni-im-gruenen.de Website: info@uni-im-gruenen.de E-Mail:

Martina Krockenberger, 2. Vorstandsvorsitzende Ansprechpartner:

Gründungsjahr: 2005 Anzahl Mitglieder:

Zielgruppen:









Angebote:

Jugendbildung (Workshops, AGs), Jugendbildung (Ferienangebote, Camps), Ganztagsangebote, Projekttage, Fortbildung/ Qualifizierung

Themen:





Verstehen. Wertschätzen. Schützen.

Getreu diesem Motto engagieren wir uns seit mehr als 10 Jahren. Wir nehmen Klein und Groß mit auf lehrreiche Exkursionen, zu eindrucksvollen Naturerlebnissen, eintägigen Natur-Streifzügen oder mehrtägigen Camps.

Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für die Besonderheiten unserer Natur und Umwelt zu schärfen. Wir wecken die Neugier auf mitunter geheimnisvoll anmutende Zusammenhänge und ökologische Kreisläufe. Und wir hinterfragen die Wirkung des Menschen auf die natürlichen Prozesse.

Unsere Arbeit baut auf den persönlichen Qualifikationen unserer Mitglieder auf: naturwissenschaftliche Ausbildung, Austausch, Weiterbildung. Gepaart mit unserer Begeisterung fürs Draußensein arbeiten wir auf naturbewusstem Niveau.

Unsere Anliegen leben wir. In unseren Camps verköstigen wir unsere Teilneh-

merinnen und Teilnehmer mit einem ausgewogenen Mix aus regionalen, ökologischen und fairen Lebensmitteln. Bei mehrtägigen Veranstaltungen zeigen wir umweltorientierte Handlungsmöglichkeiten im Alltag auf, hinterfragen Gewohnheiten der Konsumgesellschaft und regen zum Nachdenken an.

Umweltbildung geht überall! Am liebsten sind wir natürlich draußen unterwegs: in Wäldern, auf Wiesen, an Feldrändern und in Bach- oder Flusslandschaften. Uns trifft man am häufigsten in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz, dem Raum Dresden, im Osterzgebirge und in der Lausitz an. Wir kommen auch in jedes Klassenzimmer, jeden Schulgarten und jeden Park.

Seit April 2017 finden Sie uns auch in Freiberg in unserer Außenstelle in einem ehemaligen Wächterhaus einer Kleingartenanlage in der Bahnhofsvorstadt.









Sonstige Mitglieder (Überblick)

Jugendverein "Roter Baum" e.V. Dresden

Großenhainer Str. 93 01127 Dresden www.roter-baum.de

KieSeL e.V.

Wölfnitzer Ring 2 01069 Dresden

Freizeitzentrum "Regenbogen" e.V.

Kirchstraße 32 01877 Bischofswerda www.regenbogen-biw.de/

Kultur- und Umweltzentrum e.V.

Hauptstr. 315 04416 Markkleeberg www.kultur-und-umweltzentrum.de

Freizeit- und Bildungswerk e.V.

c/o Karsten Moewes Hermannstädter Str. 47 01279 Dresden

Chance '93 e.V.

Jugendfreizeithof Grillenburg Seerenteichstraße 11 01737 Grillenburg www.jugendfreizeithof-grillenburg.de

Impressum 25 Jahre LJBW

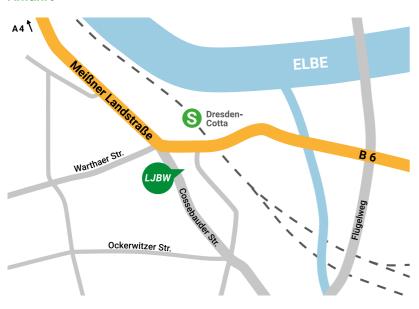
Impressum

LJBW e. V. – Geschäftsstelle Dresden

Cossebauder Str. 5 01157 Dresden

Telefon: +49 351 4015900 Fax: +49 351 4015902 E-Mail: info@ljbw.de

Anfahrt



Satz und Layout

Jens Dauterstedt, Christoph Hubrich

Bildrechte:

Titel istock, Georgijevic

S. 8: Fotolia, Andrey Kiselev

S. 8: Fotolia, Sergey Novikov

S. 18: Fotolia, WavebreakMediaMicro

S. 20: Danny Otto, Pixelbrand

S. 24: Stefan Mühle, Alexander Kwas

S. 28: VDI, FSD



